

Kurzanleitung zur Installation eines SSH-Tunnels für den Zugriff auf Ressourcen der Informatik unter Windows

Welche Möglichkeiten ergeben sich durch den SSH-Tunnel?

- dienste- und portbasierender Zugriff auf die Ressourcen der Informatik
- Datenübertragung
- Mailservice
- Terminalverbindung

1. Download

Die benötigten Programme *putty.exe* (SSH Client) und *plink.exe* (Command Line Interface) sind auf der folgenden Web-Seite zu finden:

<http://www.chiark.greenend.org.uk/~sgtatham/putty/download.html>

Hinweise: Die beiden Programme sind funktionsfähige Programme, so dass keine Installation notwendig ist. Die folgende Anleitung basiert auf der Version 0.59.

2. Konfiguration

- *putty.exe* starten
- Aufbau einer SSH-Verbindung zum vermittelnden Server:
 - Menüpunkt „Session“ auswählen und folgendes eintragen:

<i>Host name:</i>	honshu.informatik.uni-rostock.de
<i>Port:</i>	22
<i>Saved sessions:</i>	einen Namen für die Session vergeben (z. Bsp. xyz)
<i>Protocol:</i>	SSH auswählen

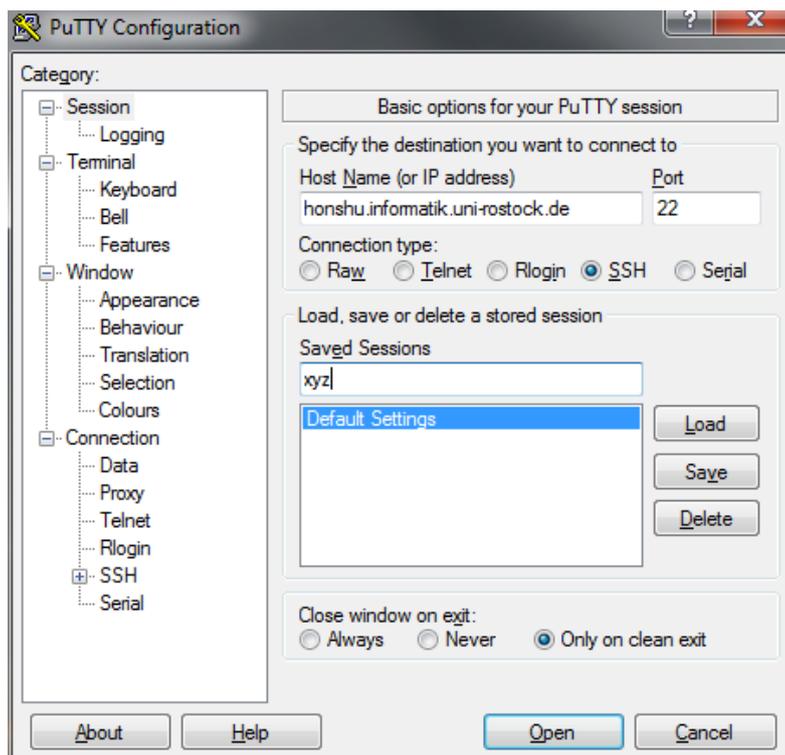


Abb. 1 Einstellungen im Menüpunkt „Session“

- Aufbau eines SSH-Tunnels zum Zielserver
 - Menüpunkt „Tunnels“ auswählen (Connection → SSH → Tunnels) und folgendes eintragen:

Source Port: Port am lokalen Rechner, über den Verbindung erfolgen soll

(hier muss ein ungenutzter Wert eingetragen werden, erfahrungsgemäß sind Werte ab 10000 unkritisch)

Destination: Zielserver: Port

Beispiel-Ports:	Port 25	SMTP
	Port 110	POP3
	Port 143	Imapmail
	Port 3389	TerminalServerClient
 - „Local“ setzen
 - Mit „Add“ den Eintrag zufügen

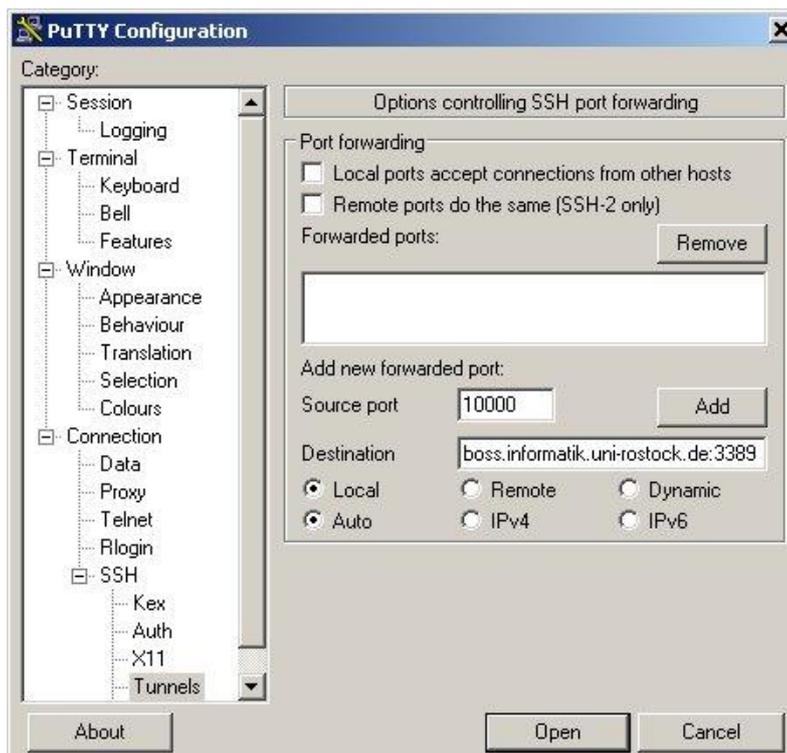


Abb. 2 Tunnel vom lokalen Port 10000 zum Zielserver
boss.informatik.uni-rostock.de Port 3389

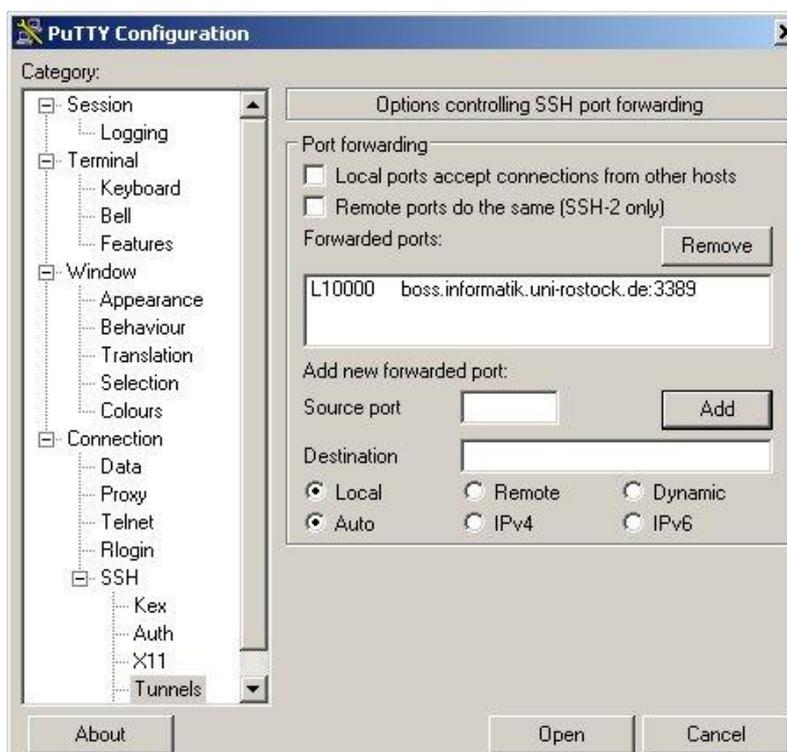


Abb. 3 Zustand nach Speicherung der Tunnel-Konfiguration

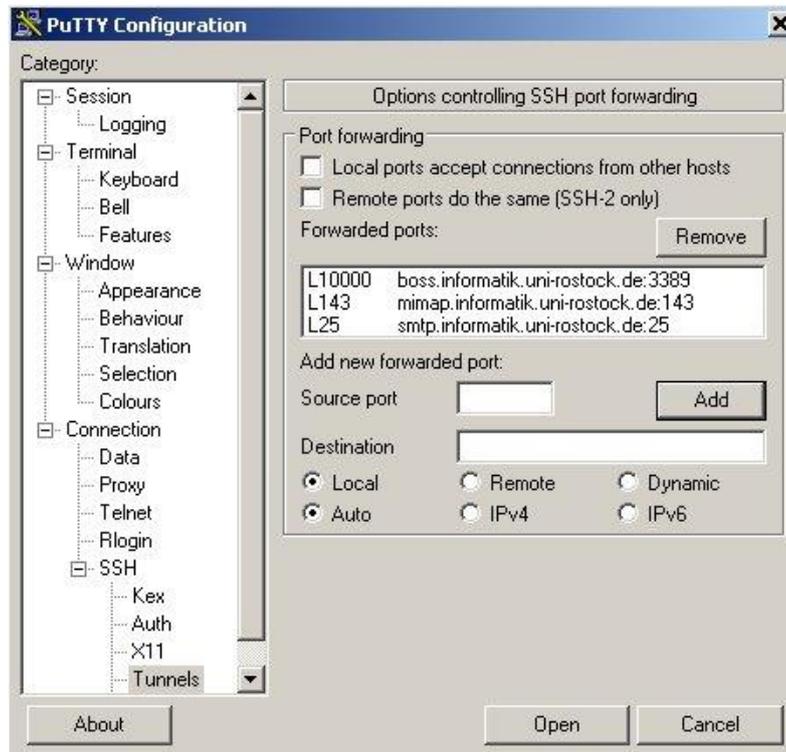


Abb. 4 Beispiele für die Definition weiterer Ports

- Session speichern
 - Menüpunkt „Session“ auswählen
 - Wenn noch kein Sessionname vergeben wurde, jetzt einen Namen vergeben.
 - „Save“ ausführen

3. Verbindung herstellen

- Variante 1: unter Nutzung von putty
 - *putty.exe* starten
 - Menüpunkt „Session“ auswählen
 - entsprechende Session auswählen und „Load“ ausführen
 - „Open“ ausführen und einloggen

- **Variante 2: unter Nutzung von plink**

- *plink.exe* mit folgenden Parametern starten und einloggen:

plink.exe -v -N -load Name_der_Tunnelsession

(im Beispiel: *plink.exe -v -N -load xyz*)

Hinweis: Stellen Sie vorher sicher, dass *plink.exe* im Suchpfad liegt oder rufen Sie es mit absolutem Pfadnamen auf. Alternativ können Sie auch einen Shortcut einrichten und in Properties → Shortcut → Target die entsprechenden Parameter eingeben.

4. Anmerkungen und Hinweise

- Die gewünschte Anwendung auf dem Zielrechner muss in der Lage sein, andere als die Standardports zu verwenden.
- Bei der Nutzung der Mailedienste ist sowohl für SMTP (ausgehende Mail) als auch für IMAP (eingehende Mail) jeweils *localhost* im Mailtool zu konfigurieren.
- Remotedesktopverbindung herstellen

mstsc.exe mit folgenden Parametern starten:

mstsc.exe /v:localhost:Portnummer

(im Beispiel: *mstsc.exe /v:localhost:10000*)

- **Kontakt**

Bei Anregungen und Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an:

stg-cs@uni-rostock.de